

Toyotas Roboter T-HR3 wird immer menschenähnlicher

Toyota feilt am perfekten Alltagsbegleiter: Die Robotik-Abteilung des japanischen Konzerns hat den T-HR3 weiter verbessert. Selbst schwierige Aufgaben meistert der humanoide Roboter nun mit immer menschenähnlicheren Bewegungen. Mit dem Master-Maneuvering-System führt die mittlerweile dritte Generation des T-HR aus, was der menschliche Bediener vormacht: Verschiedenste, für Menschen belastende Tätigkeiten lassen sich dadurch einfacher erledigen. Durch Gewichtseinsparungen hat Toyota die Bedienung weiter optimiert.

Gleichzeitig beweist der Roboter nun Fingerspitzengefühl – im wahrsten Sinne des Wortes: Neue Sensoren steuern die Finger einzeln an und geben eine entsprechende Rückmeldung an den Bediener, wodurch sich beispielsweise auch kleine Gegenstände wie Münzen aufsammeln lassen. Ein natürlicherer Bewegungsablauf verbessert das Gesamterlebnis.

Der T-HR3 ist Mitglied einer ganzen Roboterfamilie: Toyota entwickelt für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio außerdem Maskottchen-Roboter, die über ähnliche Funktionen verfügen. Sowohl die kleinen Maskottchen als auch die größeren T-HR3 werden auf der „International Robotic Exhibition“ (18.–20.12.2019) in Tokio vorgestellt. Mit etwas Glück können Besucher ihnen die Hände schütteln. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



Toyota T-HR 3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota T-HR 3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota T-HR 3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota-Roboter T-HR3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota-„Maskottchen“-Roboter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota-„Maskottchen“-Roboter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
